

Presseverlautbarung

Der Internationale Währungsfonds ist ein Instrument in den Händen der Ungläubigen, um die Innenpolitik des kreditnehmenden Landes zu kontrollieren!

(Übersetzt)

Der Internationale Währungsfonds warnte am Mittwoch, dem 9. Juli 2025, davor, dass die irakische Wirtschaft vor großen Herausforderungen stehe. In seiner Erklärung zum Abschluss der Konsultationen gemäß Artikel IV mit dem Irak erklärte der Vorstand des Fonds, dass es Spielraum gebe, die nicht-ölbezogenen Einnahmen durch eine Erhöhung von Steuern und Zollgebühren zu steigern.

Er wies darauf hin, dass es auf der Einnahmenseite neben der Stärkung der Steuerverwaltung auch Spielraum gebe, die Zollgebühren und Produktionssteuern zu erhöhen, die Einkommensteuer zu reformieren – einschließlich der Einschränkung von Befreiungen – sowie mittelfristig eine allgemeine Mehrwertsteuer einzuführen.

Was die Ausgabenseite betrifft, so könnten umfassende Reformen der öffentlichen Lohnabrechnungen durch eine Einschränkung der Neueinstellungen und die Einführung einer Regel zur Reduzierung der Mitarbeiterzahl umgesetzt werden.

Und schließlich sei eine Reform des öffentlichen Rentensystems dringend geboten, insbesondere durch die Anhebung des Renteneintrittsalters sowie die Senkung der Anspruchs- und Ersatzraten.

So sehen die Empfehlungen des Internationalen Währungsfonds an die irakische Regierung aus, die nichts anderes sind als ein unverhohlener Eingriff in die Innenpolitik des Landes.

O Muslime und Anwohner des Irak: Die wirtschaftliche Orientierungslosigkeit und wachsende Armut in eurem Land, trotz der dort vorhandenen immensen Reichtümer, ist niemandem mehr verborgen geblieben. Der Grund dafür liegt in der Verflechtung eurer Regime mit den USA und mit anderen nach eurem Land trachtenden Mächten, die über ihre Handlanger agieren. Es sind vor allem die Vereinigten Staaten, die in diesen Einflusstrukturen die entscheidende Machtposition innehaben – verkörpert durch den US-Dollar, die Weltbank und den Internationalen Währungsfonds. Die USA haben finanzielle Hilfe zu einem ihrer zentralen politischen Instrumente gemacht: Nach außen hin erscheint sie als Unterstützung für bedürftige Staaten, in Wahrheit jedoch zielt sie darauf ab, Einfluss auf deren politische Entscheidungsprozesse zu nehmen.

Es ist beschämend und traurig zugleich, dass ein Land wie der Irak mit seinen enormen Reichtümern und umfangreichen Ressourcen zur Kreditaufnahme gezwungen ist. Und von wem? Von einer Seite, die darauf abzielt, die politische Entscheidungsgewalt des Landes, insbesondere die Innenpolitik, zu dominieren!

Was der oben erwähnte Rat in Bezug auf die Erhöhung von Steuern und Abgaben für die Menschen erwähnt hat, ist keine Empfehlung, sondern eine Ausbeutung der Arbeit der Menschen, nachdem ihnen die Ressourcen des Landes bereits geraubt wurden. Die USA und die europäischen Länder leben in Luxus und Verschwendung auf Kosten der islamischen Völker, die, nachdem sie bestohlen wurden, in Armut und Not leben müssen, was zudem einen Eingriff in die Innenpolitik darstellt – bis hin zur Kontrolle über Einstellungen und Rentenregelungen!

Bleibt diesen dummdreisten Herrschern denn noch irgendeine eigene Meinung oder Entscheidungsgewalt?

Ihre Außenpolitik ist an ihre ungläubigen Herren gebunden, ihr politisches und wirtschaftliches System wird ihnen aufgezwungen, und nicht einmal ihre Innenpolitik wird ihnen überlassen. Welch Erniedrigung und Demütigung durchlebt die islamische Umma heute?!

O Muslime! Seid euch gewiss, dass diese Handlanger nicht zerschlagen werden können, eure Reichtümer nicht zu euch zurückkehren und der Einfluss der Ungläubigen nicht aus eurem Land verschwindet, außer durch das rechtgeleitete Kalifat – das Versprechen Allahs, des Erhabenen und die frohe Botschaft des Gesandten (s)

So lasst uns gemeinsam ernsthaft mit Hizb-ut-Tahrir arbeiten, um diese große Pflicht zu verwirklichen, in der eure Würde liegt und mit der die Ungläubigen Demütigung erfahren, und vor allem, um das Wohlgefallen des Herrn der Welten zu erlangen.

﴿وَعَدَ اللَّهُ الَّذِينَ آمَنُوا مِنْكُمْ وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَيَسْتَخْلِفَنَّهُمْ فِي الْأَرْضِ كَمَا اسْتَخْلَفَ الَّذِينَ مِنْ قَبْلِهِمْ وَلَيُمَكِّنَنَّ لَهُمْ دِينَهُمُ الَّذِي ارْتَضَى لَهُمْ وَلَيُبَدِّلَنَّهُمْ مِنْ بَعْدِ خَوْفِهِمْ أَمْنًا يَعْبُدُونَنِي لَا يُشْرِكُونَ بِي شَيْئًا وَمَنْ كَفَرَ بَعْدَ ذَلِكَ فَأُولَٰئِكَ هُمُ الْفَاسِقُونَ﴾

Allah hat denen von euch, die glauben und rechtschaffene Werke tun, verheißen, dass Er sie auf Erden als Nachfolger einsetzen wird, wie Er diejenigen vor ihnen als Nachfolger eingesetzt hat, und dass Er ihnen ihre Religion festigen wird, die Er für sie erwählt hat, und dass Er ihnen nach ihrer Angst Sicherheit geben wird. Sie werden Mich anbeten und nichts neben Mir als Partner haben. Wer nach diesem (Versprechen) ungläubig wird, das sind die Frevler.
(24:55)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Irak